Letzte Nachrichten.

Zum Lohnkampf im Baugewerbe.

h. **Düsseldorf**, 9. April. Der Verein der Arbeitgeberverbände für das Baugewerbe in Rheinland und Westfalen hatte auf heute nachmittag eine außerordentliche Versammlung der Mitglieder der Verbände nach Düsseldorf einberufen, um die Lage im Baugewerbe zu besprechen und für weiteres Vorgehen Beschlüsse zu fassen.

Mannheim, 9. April. (Privattelegramm.) Die hiesigen Eisen-Meister haben die Arbeiter, etwa 250, ausgesperrt. Die nichtorganisierten Arbeiter arbeiten weiter.

*

Ausstand der Zinkarbeiter.

Dortmund, 9. April. (Privattelegramm.) Etwa 200 Arbeiter der hiesigen Zinkhütte, Eigentum der Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Zinkfabrikation zu Stollberg, sind heute wegen Lohndifferenzen in den Ausstand getreten.

Nachspiel zum Prozeß Breuer.

h. **Berlin**, 9. April. Der Geschäftsreisende Johann Lauer, der in einer Eingabe an den Justizminister den Vorsitzenden des Trierer Schwurgerichtes im Prozeß gegen den Rennstaller Breuer, den Geheimen Justizrat Landgerichtsdirektor Schneider, der Parteilichkeit und Rechtsbeugung beschuldigt hatte, wurde heute von der 6. Strafkammer des Landgerichtes Berlin I zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Der Staatsanwalt hatte 6 Monate beantragt.

Abschied des italienischen Botschafters von Paris.

H. **Paris**, 9. April. Präsident Fallières empfing den bisherigen italienischen Botschafter in Paris in Abschiedsaudienz und überreichte ihm das Großkreuz der Ehrenlegion.

Spionagefurcht in Frankreich.

H. **Paris**, 9. April. Infolge der jüngsten Zeitungsartikel über die Anwesenheit ausländischer Offiziere auf dem Flugfelde in Mounuellon hat der Kriegsminister eine Untersuchung eingeleitet.

Zum Schifferausstand in Marseille.

H. **Paris**, 9. April. Der Unterstaatssekretär Cheron ist hier eingetroffen und konferierte längere Zeit mit dem Minister des Innern über die Lage in Marseille.

Marineprogramm der Vereinigten Staaten.

□ **New York**, 9. April. Das Repräsentantenhaus nahm das Marineprogramm, nach welchem 2 Schlachtschiffe für je 11 Millionen Dollar beantragt wurden, an. Der Vorschlag, nur eins zu bauen, wurde mit großer Stimmenmehrheit verworfen, ebenso die Anträge, 3 bezw. 4 zu bauen.

Mordversuch.

Mannheim, 9. April. Ein Mordversuch wurde gestern abend auf den Grundsteinfabrikanten Ewinger in Neuhehm bei Großgerau verübt. Dieser saß abends in seinem Bureau und arbeitete, als durch das Fenster ein Schuß auf ihn abgegeben wurde, der ihn in die Lunge traf und lebensgefährlich verletzte. Polizei und Staatsanwalt fahnden nach dem Täter.

*

Theater und Musik.

car. **Das Leutnantsmündel** von Leo Walter Stein, das auch in Halle mit großem Erfolg gespielt wurde, gefiel auch in Berlin im Lustspielhaus bei trefflicher Darstellung.

*

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“)

2 Uhr 10 Minuten. Kredit 208,25, Diskonto 187,62, Deutsche Bank 249,62, Berliner Handelsgesellschaft 173,87, Dresdner Bank 158,75, Russische Anleihe von 1902 91, Lombarden 21,25, Kanada 181,75, Baltimore 110,40, Laurahütte 171,62. Bochumer Guss 236,25. Gelsenkirchen 207,62, Harpener 197,75, Deutsch-Luxemburg 210,25, Phönix 221,62, A. E.-G. 263,50, Siemens & Halske 238, Hamburger Paketfahrt 139,90, Nordd. Lloyd 103. Tendenz: Matt.

Am Kassamarkt notierten höher: Saxonia Zement 1,30, Nordd. Steingut 2, Gutmann Masch. 13, Kirchner & Co. 3,25, Kronprinz Metall 6, Linke Waggon 4,50, Lübecker Masch. 2, Vogtländ. Masch. 12, Anilinfabrik 4,50, Badische Anilinfabrik 7,50, Elberfelder Farben 2, Höchster Farben 4, Hotelbetriebs-Ges. 2, Posen Sprit 8, Zellstoff Waldhof 6, Akkumulatorenfabrik 1,50, Aplerbecker Bergwerk 2,50; niedriger: Oberschles. Zement 5, Kappel Masch. 3,75, Hönningen chem. Fabrik 3, Nitritfabrik 3, Deutsche Gasglühlicht 10, Deutsche Tiefbohr-Ges. 3,50, Hedwigshütte 2,25, Lauchhammer 2.

*

Zum Kurszettel. Berlin, 9. April. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 101,90G. 4% Bayrische Staats-Anl. —.—.—. 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 102.00G. 4% Schwarzburg-Sondershausen —.—.—. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 —. 3% Kamerunер Eisenbahn-Anteile 93,25b. 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. —.—. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 —.—. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1900 unk. 1916 100.50B.

Schinnen
Haarausfall beseitigt — Wirkung zahlreich erprobt und ärztlich begutachtet — Dr. Köthner's Simson-Haarwasser. Radiumhalt. Kosmetikum. fl. 3.50, Probe 2.—. J. F. Schwarzlose Söhne, Hof. S. M. d. Kaisers, Berlin. — Ueberall erhältlich.

3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 —.—. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 100,80G. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 100,30G. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 —.—. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1919 —.—.—. 4% Quedlinburger Stadt-Anl. 1903 unk. 1918 —.—. 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 1919 100,30G. 4 pros. Hessische Komm.-Obl. X-XII 101,00G. 3½% Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. —.—.—. 4½% Deutsche Solvay-Werke 103.00G. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 103,00G. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 06, 08 101,30eb B.

Londoner Börse vom 9. April. Es notierten: Engl. Konsols 81,37, Rio Tinto 76.00, Geduld 2,75 Goldfields 6.71. Steel com. 84,00, Steel prefs. 122,50, Rand Mines 9.37, Anaconda 9,46.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 9. April.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Adler-Kali V.-A.	10,800	—	Hugo	4750	4950
Alexandershall	11,200	11,200	Immenrode	6200	6300
Beienrode	6750	6900	Johannashall	4400	6300
Burbach	15,000	15,300	Justus I	118½	120
Carlsfund	7700	7800	Kaiseroda	9700	9900
Cecilienhall	—	—	Krügershall-Akt.	123½	124½
Desdemona	—	9000	Ludwigshall	111	112
Disch. Kali-Akt.	144	145	Neustassfurt	13,400	14,000
Deutschland	4700	4900	Reichskrone		
Friedrichshall	105	107	(Lossa)	1300	1400
Glückauf			Roland	—	—
Sondershausen	18,700	19,300	Ronneberg (Akt.)	126	128
Günthershall	5100	5150	Rothenberg	3050	3150
Hann. Kali-Akt	—	—	Sachsen-Weimar	5900	6000
Hansa	4500	4600	Schiefterkante	—	—
Hattorf Vors.-A.	—	—	Siegfried I	5850	5950
Heldburg	87½	88½	Sigmundshall	174	—
Heldrungen I	2800	2900	Teutonia-Akt.	126	128
Heldrungen II	2800	2900	Wilhelmshall	12,700	13.200
Hexmann II	—	—	Wintershall	16,700	17,000
Hohenfels	8650	8750			
Hohenzollern	5600	5700			

Ton- und Chamottewerk Annawerk in Oeslau. Der Aufsichtsrat schlägt 8 Proz. Dividende (wie i. V.) vor.

Stahlwerksverband. Wie es heisst, wird schon in der nächsten Mitgliederversammlung (am 21. d. M.) entweder offiziell oder unverbindlich die Frage der Verlängerung des Verbandes angeschnitten werden.

Die Schiffsbaustahlvereinigung beschloss eine Preiserhöhung um 2½ Mk. für die Tonne.

Chemische Werke vorm. H. & E. Albert in Schöneburg bei Biebrich a. Rh. Der Aufsichtsrat beschloss, die Verteilung einer Dividende von 32 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen. Der Geschäftsgang im neuen Jahre wird von der Verwaltung als befriedigend bezeichnet.

Die Ergon-Kosmos Akt.-Ges. in Karlsruhe, die mit der Kyffhäuserhütte fosioniert werden soll, erzielte in ihrem ersten, 15 Monate umfassenden Geschäftsjahre nach Abschreibungen von 53 711 Mk. einen Reingewinn von 110 227 Mk., aus dem 8 Proz. Dividende verteilt werden. Der Auftragseingang im laufenden Geschäftsjahre soll den des Vorjahres wesentlich übersteigen.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 9. April. Am Frühmarkt notierten Weizen inländ. 225,00—227,00 ab Bahn und frei Mühle. Roggen inl. ländischer 155,00—156,00 ab Bahn und frei Mühle. Hafer, märkisch., mecklenburger, pomm., preuss., posenscher u. schlesischer fein 170 bis 180, mittel 162—169, gering 158—161, russischer und Donau mittel 152—157, gering — — — ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed 145—150, türkischer mixed — — —, runder 154,00—157,00 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 138,00 bis 143,00, gute 144—152, russische und Donau leichte 130,00—134,00, schwere 134—140 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische und ausländische Futterware mittel 160—165, Taubenerbsen 166—180 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 27,00—30,00. Roggenmehl 0 u. 1 19,00—21,00. Weizenkleie 11,50—12,25. Roggenkleie 11,25 bis 12,00 Mark.

Magdeburg, 9. März. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen, englischer und Sommer-, fest, gut 213—222, Kolben Sommer- gut 225—232, Rauh- gut 208 212. Roggen, inländ. matt, gut 150—156. Gerste, still. hies. Chevaliergerste gut 160—170, feinste über Notiz, hiesige Landgerste gut 155—160, ausländische Futtergerste stetig, gut 120 bis 132. Hafer ruhig, inländ. gut 160—165. Mais ruhig, runder gut 152 156 M.

Hamburg, 9. April. (Getreidemarkt.) Weizen fest, Ostholst Mecklbg., 180—215. Roggen still, Mecklburg. und Pomm. 151—156, Gerste ruhig, südruss. 113—114. Hafer ruhig, Mecklenburger 162 bis 175,00. Mais ruhig, La Plata 115—117.

Pest, 9. April. Weizen still, per April 13,43G., 13,49 B., per Mai 13,22 G., 13,23 B., per Okt. 11,01 G., 11,02 B. Roggen per April —.— G., —.— B., per Okt. 8,40 G., 8,41 B. Hafer per April 7,24 G. 7,25 B. Mais per Mai 6,00 G., 6,01 B.

Antwerpen, 9. April. Deutscher La Platazug, Kontrakt B., per April 6,05, Juni 5,97, Aug. 5,90, Okt. 5,85, Dez. 5,80 Fr. Umsatz 60,000 kg. Still.

Liverpool, 9. April. Roter Winterweizen per Mai 7,10½, per Juli 7,10½. Still. Mais, bunter, amerikanischer per März —.—.

Zucker.

Hamburg, 9. April. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Bendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per April	14,75	14,82½	14,52½ Mk.
„ Mai	14,80	14,55	14,55 „
„ Juni	14,77½	14,57½	14,57½ „
„ August	14,85	14,60	14,60 „
„ Okt.-Dez.	11,90	11,75	11,75 „
„ Jan.-März	11,95	11,82½	11,82½ „
	matt	behauptet	ruhig

Kaffee.

Hamburg, 9. April. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per Mai	36½ G.	36½ G.	36½ G.
„ September	36¾ G.	36¾ G.	36¾ G.
„ Dezember	36½ G.	36½ G.	36½ G.
„ März	36½ G.	36¾ G.	36¾ G.
	stetig	ruhig	ruhig

Rio de Janeiro, 9. April. Kaffee-Zufuhren 6,000 Sack in Rio 7,000 Sack in Santos.

Havre, 9. April. Kaffee good average Santos per Mai 47, per Sept 46½, per Dez. 46½, per März 46½.

Kartoffelmehl und -Stärke.

Berlin, 9. April. Kartoffelmehl u. -Stärke 20,75—21,25. Feuchte Stärke 10,40.

Magdeburg, 9. April. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 21,00—21,50.

Spiritus.

Nordhausen, 9. April. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—106 l) 85,50—86,50 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 l) 95,50—96,50 M. per loko und Januar 1910. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—105 l) 86,75—86,75 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 l) 95,75—96,75 M. per Januar-September 1910 ohne Faß ab Brennerei.

Heu, Stroh usw

Halle, 9. April. Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Haus hier. Die Partienpreise sind fest, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) Fuhrenpreis 3,50. Maschinenstroh für Papierfabriken Roggenstroh 2,00 und Weizenstroh 1,90, zu Streuzwecken 2,50 (2,75), Preßdrusch 2,75 (3,00). Wiesenheu, hiesiges oder Thür., beste Sorten ohne Angebot, gute fremde Sorten 4,60 (4,75—5,00). Kleehen, erster Schnitt, beste Sorten, ohne Angebot, Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen, frei Bahn hier 1,25, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,80 Mark. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,90, im einzelnen vom Lager hier 3,50 M.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 9. April. (Städtischer Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht der Direktion.) Es standen zum Verkauf: 5824 Rinder, 1274 Kälber, 10563 Schafe und 11.579 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfg.). Für Rinder: Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 75—80 M.; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 67—73 M.; c. mässig genährte junge und gut genährte ältere 60—66 M.; d. gering genährte jedes Alters — — M.; Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwertes 69—73 M.; b. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 61—64 M.; c. gering genährte — — M.; Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes — — M.; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 65—69 Mark; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 60—63 Mark; d. mässig genährte Färsen und Kühe 56 bis 59 Mark; e. gering genährte Färsen und Kühe 54—55 Mark. Kälber: a. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 104—109 M.; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 90 bis 101 M.; c. geringe Saugkälber 55—70 M.; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) — — M.; Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 77—81 M.; b. ältere Masthammel 69—76 M., c. mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 52—65 Mark. Schweine: Man zahlte für 100 Pfund mit 20 Proz. Tara: a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 64—67 M., b. fleischige 62—65 M.; c. gering entwickelte 60—63 M.; d. Sauen 60—62 Mark.

Das Rindergeschäft wickelte sich glatt ab und hinterlässt Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich lebhaft. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt, es wird nicht ausverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde nicht geräumt.

Fettwaren und Oele.

Köln, 9. April. Rüböl loko 63,00, per Mai 62,50.

Hamburg, 9. April. Stadtschmalz 77,50, amerik. Steam 68,50, Chamberlain 70,50.

Chemische Produkte.

Merseburg, 9. April. Chilisalpeter. (Bericht von Hugo Bichhorn.) Durch das Ausbleiben der fälligen Schiffe zogen Loco-Preise weiter an. Nächstjährige Termine ruhig. Heutige Notierung Loco 9.45 M., Februar-März 1911 8,92½ M. frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 9. April. Chilisalpeter per loko 9.40. Febr.-März 8,92½ frei Fahrzeug Hamburg.

Wolle.

Bremen, 9. April. Baumwolle still. Upl. loko middl. 75,00 Pfg.

Liverpool, 9. April. Aegyptische Baumwolle per Mai 15,66.

Alexandria, 9. April. Aegyptische Baumwolle per Mai 29.27, Juli 29,25, Nov. 23,25.

Liverpool, 9. April. Baumwolle. Umsatz 5 000 Ballen, davon Import 1,000 Ballen, davon Amerikaner —, — Ballen.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	9.4.	8.4.	Chicago.	9.4.	8.4.
Weizen p. Mai	120⅞	120⅛	Weizen p. Mai	112⅞	112⅜
„ „ Juli	114⅛	113⅞	„ „ Juli	106⅝	106⅜
Mais p. Mai	68⅜	68⅛	Mais p. Mai	58⅝	58⅜
„ „ Juli	70⅛	70⅜	„ „ Juli	61⅛	60⅞
Mehl Spring clears	4,55	4,55	Hafer p. Mai	42¼	41⅞
Kaffee Fair Rio Nr. 7	8,05	8,05	„ „ Juli	40	39¾
„ p. April	6,30	6,60	Roggen p. Mai	79	79
„ p. Mai	6,60	6,60	Schmalz p. Mai	13,62	13,47
Petroleum in Cases	10,15	10,15	„ „ Juli	14,17	14,10
do. in New York	7,55	7,75			
do. in Philadelphia	7,75	7,75			

Tendenz: Weizen fest. Mais fest.

Schiffsnachrichten

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika: Cincinnati, von Genua nach New York, 7. April 7 Uhr abends von Neapel. Hamburg, von New York nach Neapel und Genua, 7. April 8 Uhr abends von Gibraltar. Hellas, nach New York und Newport News, 7. April 7 Uhr 30 Min. abends Dover passiert. — Westindien, Mexiko, Südamerika: Albingia, nach Havana und Mexiko, 7. April 4 Uhr nachm. von Vigo. Dania, nach Westindien, 7. April 11 Uhr morgens in Antwerpen. Hohenstaufen, nach Mittelbrasilien, 7. April 6 Uhr abends von Funchal. Rhaetia, nach Nordbrasilien, 7. April 1 Uhr nachm. von Funchal. Sachsenwald 7. April in St. Thomas. Scotia, von Westindien kommend, 7. April 11 Uhr nachts in Hamburg. Westerwald, nach Westindien, 8. April 5 Uhr 20 Min. morgens Cuxhaven passiert. — Ostasien: Alesia 7. April in Kobe. Sambia 7. April von Singapore nach Penang. Senegambia 6. April nachm. von Suez nach Penang. Sithonia 7. April 10 Uhr morgens in Antwerpen. Vandalia 6. April 4 Uhr nachm. in Newport News. — Verschiedene Fahrten: Vergnügungsdampfer Meteor, fünfte Mittelmeerfahrt, 7. April 11 Uhr 30 Min. morgens von Korfu. Togo, nach Westafrika, 7. April nachm. Ouessant passiert. Windhuk, von Ostafrika kommend, 7. April 5 Uhr 45 Min. nachm. Gibraltar passiert.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Bureau in Halle: L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststrasse.)

Oldenburg 10. April nach New York direkt. Norderney 11. April nach Cuba. Kronprinzessin Cecilie 12. April nach New York über Southampton—Cherbourg. Seydlitz 13. April nach Australien. Brandenburg 15. April nach Baltimore über Halifax. George Washington 16. April nach New York über Southampton —Cherbourg. Giessen 16. April nach Argentinien.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.				Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	8. April	+0,69	9. April	+0,69	—
Nebra, Oberpegel	„	+2,12	„	+2,12	—
„ Unterpegel	„	+1,42	„	+1,42	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,46	„	+2,46	—
„ Unterpegel	„	+0,38	„	+0,38	—
Trotha	8. „	+1,92	9. „	+1,92	—
Alsleben, Oberpegel	8. „	+2,45	9. „	+2,42	3
„ Unterpegel	„	+1,63	„	+1,56	7
Bernburg	„	+1,18	„	+1,15	3
Kalbe, Oberpegel	„	+1,58	„	+1,57	1
„ Unterpegel	„	+0,84	„	+0,84	—

Iser. Eger. Elbe. Moldau.	April	Fall	Wuchs		April	Fall	Wuchs
Jungbunzl.	8. +0,10	—	1	Wittenberg	9. +1,85	—	1
Laun	„ +0,10	—	2	Rosslau	„ +1,20	2	—
Budweis	„ +0,23	2	—	Barby	„ +1,43	1	—
Prag	„ —	—	—	Schönebeck	„ +1,33	1	—
Pardubitz	„ −0,44	10	—	Magdeburg	„ +1,27	1	—
Brandeis	„ +0,10	—	3	Tangermde.	„ +1,93	3	—
Melnik	„ +0,41	1	—	Wittenberge	„ +1,84	—	—
Leitmeritz	„ +0,09	—	—	Dömitz	„ +1,29	1	—
Aussig	„ +0,30	2	—	Boizenburg	„ +1,16	—	—
Dresden	„ +1,10	—	3	Hohnstorf	„ +1,36	—	—
Torgau	„ +0,92	—	2	Lauenberg	„ +1,35	—	2

Aussig, 9. April. Pegelstand plus 30 cm. Vom Oberlauf werden 8 cm Fall gemeldet.

Telegr.-Adr. Bil u. Mff. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedweis.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100410038/fragment/page=0001

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	*4* 1.Apr.	*7* 1.Juli	*O* 1.Okt.	*a* 1.1.7.	*d* 1.4.10.	*g* 15.3.9.	*k* 15.6.12.	*q* quartaliter	1.1.4.7.10.
2 1.Fbr.	*5* 1.Mai	*8* 1.Aug.	*N* 1.Nov.	*b* 1.2.8.	*e* 1.5.11.	*h* 15.4.10.	*l* 11.6.12.	*q₂* do.	1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	*6* 1.Juni	*9* 1.Sp.	*D* 1.Dez.	*c* 1.3.9.	*f* 1.6.12.	*i* 15.5.11.	*v* versch.	*q₃* do.	1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 9. April 1910

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leo, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3⅛%.

Nachdr. verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.Sch.	d	4	100.50b
do. 1.4.12	d	4	100.60G
do. 1.7.12	a	4	100.60bB
Pr.Schatz12	a	4	100.60bB
do. 13	d	4	100.90G
Dt.Rchs.-Anl	v	3½	93.50bG
do. do.	d	4	102.40bG
do. do.	v	3	84.80bB

Wechselkurse

Amst.-Rtt	8 T.	5	168.80bB
do.	2 M.	5	—.—
Brüss. u. A	8 T.	4½	80.875bG
Kopenhag	8 T.	5	110.30b
London	vista	4	20.50bG
do.	8 T.	4	20.485b
do.	3 M.	4	20.295bG
Madr. u. B.	14 T.	4½	76.00b
Neuyork	vista	—	4.20bB
Paris	vista	—	81.175bB
do.	8 T.	3	—.—
do.	2 M.	3	—.—
Wien	8 T.	4	85.10bB
do.	2 M.	4	—.—
Schweiz	8 T.	3	81.00b
Stockhlm	10 T.	4½	112.25bG
Ital Plätze	10 T.	5	80.55G
Petersb.	8 T.	4½	—.—
Warsch.	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber, Banknoten

Sovereigns p. Stück	20.47b
20-Francs-Stücke	16.275b
N.Russ.Gold p. 100R	216.20b
Amerikan. Noten	4.1975bG
do. do. kleine	4.22b
do. Kup. z. N. Y.	4.1875bG
Belgische Noten	81.00bB
Engl. Banknoten 1 L.	20.495b
Franz. Bankn. 100 fr.	81.15b
Holländ. Banknoten	168.90b
Italienische Noten	80.85b
Norwegische Noten	112.30bG
Schwedische Noten	112.80bG
Schweizer Banknot.	81.10b
Oest. Noten 100 Kr.	85.15bB
Russ. Noten 100 R.	216.40b
do. Zoll-Kup. kl.	324.00b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100410038/fragment/page=0002
DFG